

Geschäftsbericht 2008 von glow. das Glattal liegt vor

Höhenflug – auch dank Glattalbahn

Für den Gemeindezusammenschluss glow. das Glattal war 2008 ein Jahr mit vielen Glanzlichtern: die spektakuläre Eröffnung der zweiten Glattalbahn- etappe vom Glattpark zum Flughafen war nur einer der Höhepunkte.

Wie der jetzt vorliegende Geschäftsbericht aufzeigt, war das Jahr 2008 geprägt von einer Vielzahl erfolgreicher Aktivitäten. Nicht nur die Erweiterung der Glattalbahn, auch das bisher bestbesuchte Wirtschaftsforum mit Swiss-CEO Christoph Franz in Dübendorf war ein Höhepunkt. Die Projekte Jugendpartizipation, Sport und Gesundheit und Mobilitätsberatung vermochten grenzübergreifend Spuren zu hinterlassen. Die Netzstadt glow. das Glattal entwickelte sich sowohl wirtschaftlich als auch in Bezug auf die Bevölkerung rasant weiter. So konnte Ende Jahr bereits die 100'000. Einwohnerin in Rümlang begrüsst werden.

Gemeinsame Projekte

Viele glow-Arbeitsgruppen haben ihre Zusammenarbeit so weit vorangetrieben, dass 2008 zahlreiche Events angeboten werden konnten. Das von Bund und Kanton geförderte Projekt «Bewegung, Ernährung, Entspannung» (BEE) mündete nach intensiven Vorbereitungen in spannende «Schnupper»-Aktivitäten. Eine gemeinsame Bewegungswoche bot in Bassersdorf, Dübendorf, Dietlikon, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen eine Vielzahl von Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten. Rund 1000 zusätzliche Teilnehmer wurden bei den verschiedenen Veranstaltungen gezählt. Im Bereich Kinder und Familien wurden gebrauchsfertige Module erarbeitet und bereits erste Kurse durchgeführt. Einige Gemeinden sind schon mit dem Projekt «Purzelbaum» (Bewegungsförderung in Kindergärten) aktiv geworden. Zudem initiierte die Arbeitsgruppe Jugend in allen Gemeinden eine Kinder- und Jugend-Partizipationswoche. Jugendliche beteiligten sich im Mai in allen Gemeinden.

Beliebte Mobilitätsberatungen

Mit einer Mobilitätsberatung konnten bisher bereits mit 15 grösseren Firmen (mit mehr als 50 Arbeitsplätzen) Impulsgespräche geführt werden. Damit ist das Interesse grösser als erwartet. Den Firmen wird in einem ersten Schritt kostenlos eine Beratung zur Mobilität der Mitarbeiter unter Beachtung aller Verkehrsträger und der damit verbundenen Kosten angeboten. In einem zweiten Schritt wird die Beratung vertieft und es werden Konzepte vorgelegt.

Die Arbeitsgruppe Soziales diskutierte und behandelte ihrerseits verschiedene brennende Themen. Die Regionalkonferenz hat eine neue Arbeitsgruppe Integration gegründet. Diese war bereits Mitte



Ein glow-Feuerwerk unter vielen im 2008: die Eröffnung der zweiten Glattalbahn-Etappe

September an einer Agglomerationskonferenz mit dem Thema Integration beteiligt. Sie hat den Kontakt zum Regierungsrat und zur Integrationsbeauftragten des Kantons geknüpft.

Die Stadt- und Gemeindeglieder pflegten auch letztes Jahr den Erfahrungsaustausch und unterstützten die Zusammenarbeit in der Region. So wurde etwa ein erstes Treffen der IT-Verantwortlichen der Region initiiert. Mit einem neu gegründeten Think Tank sollen kreative Ideen und Zukunftsvisionen entwickelt werden.

glaTec an Wirtschaftsforum vorgestellt

Das achte Wirtschaftsforum war das bisher erfolgreichste. Im November nahmen über 200 Personen am Anlass teil. Gleichzeitig wurde erstmals der frisch gegründete Verein glaTec vorgestellt. Dieser bezweckt die Förderung von Jungunternehmen und den Aufbau neuer Arbeits- und Forschungsplätze.

Der traditionelle glow Firmenbesuch ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen der Flughafen AG in Kloten. Die Gemeinde- und Stadtpräsidenten versuchten sich dabei als Koffer in der Gepäcksortierung.

Breite Beachtung in der Öffentlichkeit

Die neue Homepage – www.glow.ch – wurde fertig gestellt und im Sommer aufgeschaltet. Die neuartige Form eines Portals erlaubt den schnellen Zugriff auf Informationen von glow und gleichzeitig aller acht Gemeinden durch Links oder gespiegelte Daten. Die Homepage wurde entsprechend gut beachtet.

Mit einem Stand und der Präsenz in Form von Plakaten im Innenraum der Glattalbahn war glow. das Glattal an der Einweihung der Glattalbahn am 13. Dezember dank dem Einsatz des glow-Präsidenten Otto Halter und des Standortförderers Christoph Lang an vorderster Front mit dabei. Wiederum lösten die Aktivitäten von glow. das Glattal ein unüberhörbares Medienecho aus. Die Medienarbeit in Form von Presseartikeln und Bildern findet grosse Beachtung.

Geglückte Neuorganisation

Die im Vorjahr entwickelte Neuorganisation von glow wurde 2008 mittels neuer Statuten in eine Form gegossen. Mit dem neuen Organisationsmodell sollen die Gemeinden und Arbeitsgruppen stärker beteiligt und integriert werden. Verabschiedet wurden die Statuten Mitte Juni – nach der Genehmigung durch die Gemeinden – von der Regionalkonferenz. Die Gemeinden delegierten ihre Präsidenten in die Steuerungsgruppe und bezeichneten je ein zusätzliches Exekutivmitglied für die Regionalkonferenz. Seit anfangs 2009 ist diese neue Organisation nun in Kraft.

Christoph Lang, glow. das Glattal-Standortförderer, wird die wirtschaftliche Entwicklung sowie seine unterstützenden Tätigkeiten des vergangenen Jahres in einem separaten Geschäftsbericht präsentieren. (*jdw*)

Dieses Dokument wurde mit Win2PDF, erhaeltlich unter <http://www.win2pdf.com/ch>
Die unregistrierte Version von Win2PDF darf nur zu nicht-kommerziellen Zwecken und zur Evaluation eingesetzt werden.